

GARANTIEBEDINGUNGEN UND REGELN FÜR DIE KORREKTE VERWENDUNG DER MÖBEL

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für Möbel aus unserer Kollektion entschieden haben. Wir sind sicher, dass sie alle Ihre Erwartungen erfüllen werden. Um eine hohe Qualität und Funktionalität zu gewährleisten, möchten wir Ihnen eine ausführliche Gebrauchs- und Pflegeanleitung zur Verfügung stellen. Wenn Sie die folgenden Regeln beachten, werden Sie lange Freude an dem Produkt haben.

Bitte beachten Sie, dass die Nichtbeachtung dieser Gebrauchs- und Pflegeanleitung zum Ausschluss der Gewährleistung führen kann.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Polstermöbel, Betten, Matratzen und andere Artikel, die im Angebot des Herstellers enthalten sind, sollten entsprechend ihrem Verwendungszweck und den folgenden Nutzungsregeln verwendet werden.
2. Aufgrund der weichen Elemente und der Art der Polsterung können die Abmessungen der Polstermöbel von den in den Katalogen, Prospekten oder auf der Website angegebenen Parametern abweichen. Alle Möbelmaße beziehen sich auf die äußersten Teile des Möbels und werden mit einer Toleranz von +/-3% angegeben. Bei Matratzen ist aufgrund der Elastizität der verwendeten Komponenten eine Toleranz von +/- 1,5 cm in der Größe zulässig.
3. Bei Polstermöbeln kann die Weichheit der Sitze von einem Stück zum anderen unterschiedlich sein. Das liegt an den natürlichen Eigenschaften der für die Konstruktion und die Füllung verwendeten Materialien, d.h. an der Dichte des Polsterschaums, an der Elastizität der Metallfedern, an den Polstergurten und an der Verwendung von Funktionsmechanismen (Schlaffunktion, Elemente mit Staufach, Eckelemente, Poufs und Ottomane). Unterschiede in der Sitzhärte können auch zwischen den ausgestellten und den an den Kunden gelieferten Möbeln auftreten. Dies ist das natürliche Ergebnis des Gebrauchs und der Verwendung unterschiedlicher Polsterungen.
4. Die vorgestellten Stoff-, Leder- und Farbmuster der Holzelemente sind als Beispiele für Rohmaterialien zu betrachten, so dass die bestellten Möbel von den vorgestellten Mustern abweichen können.
5. Werden Möbel in Abständen hinzugefügt, behält sich der Hersteller das Recht vor, Änderungen an Farbe, Design, Abmessungen und Funktion der Möbel vorzunehmen. Die Unterschiede können auf eine Änderung des Produktionsverfahrens sowie auf die Verwendung einer anderen Charge/Lieferung von Rohstoffen im Produktionsprozess zurückzuführen sein.
6. Wenn das Produkt während der Garantiezeit ausgetauscht wird, behält sich der Hersteller das Recht vor, technische Änderungen vorzunehmen, d.h. Produktabmessungen, für die Herstellung verwendete Materialien, dekorative und bewegliche Elemente, schlafende Funktion, die sich aus der Notwendigkeit ergeben, Produktfehler zu beseitigen.
7. Die Farben der auf den Fotos abgebildeten Stoffe, Leder und Holzelemente können von den tatsächlichen Farben abweichen. Dies ist auf die Grenzen der digitalen Aufnahmetechnik und die individuellen Einstellungen der elektronischen Geräte, insbesondere der Grafikkarte und des Monitors, zurückzuführen.

8. Keines der erhältlichen Polstermaterialien (Stoff, beschichtetes Gewebe/Kunstleder, Naturleder) hält den möglichen Schäden stand, die Tiere verursachen können. Daher sollte bei der Auswahl eines Bezugsstoffs besonders auf die Parameter der Haltbarkeit und den Verwendungszweck geachtet werden.

TRANSPORT, AUSPACKEN UND AUFSTELLEN VON MÖBELN

1. Der Transport sollte mit besonderer Sorgfalt durchgeführt werden, da bei diesem Vorgang mechanische Beschädigungen, Kratzer, Risse oder Sprünge sehr wahrscheinlich sind.
2. Die Möbel dürfen nur in der Originalverpackung und ordnungsgemäß geschützt (Verwendung von Gurten, Sicherheitsstreifen, sonstigem Zubehör zum Schutz der Möbel vor Beschädigung) und gemäß den Anweisungen auf den an der Verpackung angebrachten Etiketten und Kennzeichnungen transportiert werden.
3. Bei der Entgegennahme von Polstermöbeln prüfen Sie bitte sorgfältig, ob die Ware der Bestellung entspricht, ob alle Elemente des Möbels und der Verpackung unbeschädigt sind (keine Kratzer, Abschürfungen, Risse, Schnitte oder andere Schäden an der Stoff- oder Lederstruktur sowie Schäden an den Holzbauteilen) und ob die Garantiekarte und die Elemente zur Selbstmontage an der Ware angebracht sind.
4. Die Möbel dürfen nicht bewegt, geworfen, gezogen oder umgestoßen werden.
5. Wenn Sie die Möbel bewegen, halten Sie sie von unten an den starren Teilen der Struktur fest. Bei mehrteiligen Möbeln ist jedes Teil einzeln zu verschieben. Es ist verboten, die Möbel an losen Teilen, Armlehnen, Polstern, Beinen und Kopfstützen zu fassen und sie auf scharfe Kanten zu stellen.
6. Die Möbel sollten auf einer ebenen Unterlage stehen.
7. Die Verpackung sollte erst entfernt werden, wenn das Möbelstück an seinem endgültigen Standort aufgestellt ist. Beim Auspacken sollten keine spitzen Gegenstände verwendet werden, die den Bezug beschädigen könnten.
8. Bevor Sie mit der Montage beginnen, befolgen Sie die beiliegenden Anweisungen und entfernen Sie alle Transportschutzvorrichtungen.
9. Die während des Transports entstandenen Falten und Knicke der Polsterung verschwinden in der Regel einige Tage nach dem Auspacken, aber dieser Prozess kann durch das Formen der Bezüge und Kissen von Hand beschleunigt werden.
10. Es ist wichtig, dass in den Räumen, in denen das Produkt betrieben oder gelagert wird, die richtigen Bedingungen herrschen, d.h. Temperaturen zwischen +15°C und +23°C, Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 70%. Für Möbel, die mit einer Lithium-Batterie betrieben werden, liegt die zulässige Temperatur zwischen 5 und 20 °C. Der Abstand des Produkts zu aktiven Wärmequellen sollte nicht weniger als 1,5 Meter betragen. Um das Ausbleichen des Stoffes oder des Leders zu vermeiden, sollten die Möbel nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt werden.
11. Jede fragwürdige Betätigung beweglicher Teile, wie z. B. der Schlaffunktion, der Entspannungsfunktion, der Armlehnen oder der Kopfstützen, muss dem Verkäufer unverzüglich gemeldet werden.

REGELN FÜR DIE VERWENDUNG VON MÖBELN

1. Die Möbel sollten für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.

2. Es ist wichtig, dass in den Räumen, in denen das Produkt betrieben oder gelagert wird, die richtigen Bedingungen herrschen, d.h. Temperaturen zwischen +15°C und +23°C, Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 70%.
3. Die Möbel sollten auf ebenem Boden und mindestens 1 m von Wärmequellen (Heizkörper, Kamine, Herde, Heizkörper) entfernt aufgestellt werden.
4. Um den Boden vor möglichen Kratzern zu schützen, ist es ratsam, die Möbel mit Filzunterlagen zu polstern, damit der Boden beim Verschieben der Möbel nicht beschädigt wird. Filz pads nutzen sich mit der Zeit ab, daher sollten Sie sie regelmäßig austauschen.
5. Völlig verboten:
 - Sitzen oder Stehen auf Armlehnen, Kanten von Rückenlehnen,
 - Springen auf der Matratze, dem Sitz, der Rückenlehne oder einzelnen Federleisten.
6. Das Springen auf den Matratzen oder anhaltende Druckstellen (z.B. häufiges Sitzen auf der Bettkante) können die Federn beschädigen oder die Schaumstoffeinlagen verformen.
7. Beim Ausklappen des Möbels müssen Sie die beweglichen Teile gleichmäßig aus- und einfahren, indem Sie die Mitte des Möbels festhalten.
8. Es ist verboten, die Schlofffunktion selbst aus- und einzuklappen, Bettzeugbehälter und Bettgestelle zu öffnen und die Sitzverlängerung durch Kinder zu betätigen.
9. Alle Polstermöbel haben Lounge-Charakter und sind für das gelegentliche Schlafen konzipiert.
10. Die zulässige Toleranz bei den Abmessungen der verwendeten Matratzen beträgt +/- 1,5 cm und ist auf die Elastizität der verwendeten Rohstoffe zurückzuführen.
11. Die Möbel sollten nicht mit mehr als 120 kg pro Sitz und 40 kg pro Rückenlehne belastet werden.
12. Legen Sie nicht zu viel Einstreu in die dafür vorgesehenen Boxen, damit sie sich nicht ausdehnen und zusammenfallen. Die Einstreu sollte gleichmäßig verteilt werden und das Gewicht sollte **6 kg** nicht überschreiten.
13. Unterschiede in der Härte und Belastbarkeit der einzelnen Möbelteile sind ein natürlicher Effekt, der sich aus den unterschiedlichen konstruktiven Lösungen der funktionalen und nicht-funktionalen Module ergibt.
14. Möbel aus verschiedenen Polstermaterialien (Stoff, beschichteter Stoff, Naturleder) können einen etwas anderen Liegekomfort und ein anderes Aussehen haben. Dies hängt mit der Dicke, Struktur und Elastizität des verwendeten Materials zusammen.
15. Veränderungen im Gebrauch eines Möbelstücks, die im Laufe der Zeit und bei der Nutzung auftreten, wie z. B. das Ausfransen und Dehnen des Stoffes, die Abnutzung des Leders an den Nähten und an den am stärksten beanspruchten Stellen, Veränderungen der Weichheit, der Federung und der Verformung von Kissen, Rückenlehnen und Sitzen sind natürlich und können nicht ausgeschlossen werden.
16. Alle Schaumstoffelemente können ihre Farbe ändern, wenn sie dem Licht ausgesetzt werden. Dies ist ein natürlicher Prozess, der den Gebrauchswert des gesamten Produkts nicht beeinträchtigt und seinen Wert nicht mindert.
17. Die Außenkanten der Polsterung sollten vor mechanischem Abrieb geschützt werden.
18. Polstermöbel sollten im gesamten Sitzbereich austauschbar sein, um Unterschiede im Erscheinungsbild der gesamten Garnitur zu vermeiden. Dies verhindert eine

ungleichmäßige Abnutzung der Möbel sowie die Bildung von Falten in den Bezügen und die Wirkung unterschiedlicher Farbtöne auf der Oberfläche des Stoffes.

19. Schützen Sie die Möbel während des Gebrauchs vor übermäßigem UV-Licht, intensiver Reinigung oder Benutzung, da dies zu Verfärbungen führen kann, die ein natürlicher Prozess des Pigmentverlustes sind.
20. Die während des Gebrauchs entstehenden Falten und Knicke in den Polstern verschwinden in der Regel nach einigen Minuten, aber dieser Prozess kann durch das Formen der Kissen von Hand beschleunigt werden.
21. Die natürlichen Auswirkungen des Gebrauchs von Möbeln sind Knicke und Wellen in den Bezügen.
22. Falten und Wellen, die durch die Verwendung so genannter loser Bezugstoffe entstehen (z. B. Matratzen, Sofas, Polstermöbel und Möbel mit geteilten oder geklebten Nähten von Polsterteilen), können von Hand ausgebreitet und geformt werden.
23. Möbel aus Naturleder sollten einem besonderen Schutz unterzogen werden und zwei Mal im Jahr konsekutive Konservierungsbehandlungen (mit dafür vorgesehenen Präparaten) durchgeführt werden.
24. Vermeiden Sie den direkten Kontakt von Lederbezügen mit Lösungsmitteln, Alkohol, pflanzlichen und tierischen Fetten, menschlichem Körperschweiß und anderen nicht zugelassenen Chemikalien, da diese das Leder beschädigen oder zerstören können.
25. Polstermöbel aus Leder können zusätzlich Schnitte aufweisen, die bei Möbeln aus Stoff nicht standardmäßig vorhanden sind.
26. Beim Beziehen eines Möbelstücks mit gemustertem Stoff ist die so genannte "Mustermischung" zulässig.
27. Bei aktivierter Schlaffunktion kann es zu einem leichten Höhenunterschied zwischen Sitz und Auszug, kleinen Lücken oder Verschiebungen in der Linie von Rückenlehne und Sitz kommen. Dieser Effekt ist auf technologische Überlegungen zurückzuführen.
28. Bei der Benutzung der Möbel können aufgrund der verwendeten Metallmechanismen natürliche Geräusche auftreten, z. B. Knarren.
29. Beim Bewegen von Möbelementen wie Auszufunktion, Armlehnen oder Kopfstützen kann es zu einer leichten horizontalen Abweichung kommen. Das bedeutet, dass einzelne Möbelstücke, die nebeneinander stehen, leicht voneinander abweichen können. Dies ist der Technik des jeweiligen Beschlagstyps geschuldet und stellt keinen Produktfehler dar.
30. Möbel, die über eine elektrische Sitzverlängerung verfügen, sollten entsprechend der Gebrauchsanweisung verwendet und erst dann aktiviert werden, wenn sichergestellt ist, dass die Bewegung des Mechanismus nicht behindert wird.
31. Setzen Sie sich nicht auf die Kante des maximal ausgefahrenen Sitzes, da sonst die Gefahr besteht, dass der Mechanismus beschädigt wird.
32. Es ist verboten, die Hände oder Gegenstände zwischen die beweglichen Teile und hinter den Sitz zu halten, das Gerät, die Kabel, die Stromversorgung und andere elektronische Komponenten des Mechanismus mit nassen Händen zu berühren.
33. Schützen Sie das Netzkabel vor mechanischen Beschädigungen, Staub, Wärmequellen (Heizkörper, Kamin usw.), brennbaren Materialien und Wasser. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird.
34. Kein verfügbares Polstermaterial (Stoff, beschichteter Stoff, Naturleder) kann den möglichen Schäden, die Tiere verursachen können, widerstehen. Daher sollte bei der

Auswahl eines Bezugstoffs besonders auf die Parameter der Haltbarkeit und den Verwendungszweck geachtet werden.

REGELN FÜR DIE VERWENDUNG VON MATRATZEN

1. Matratzen sollten für den ihnen zugedachten Zweck verwendet werden.
2. Latex- und Taschenfederkernmatratzen sollten aufgrund ihres hohen Gewichts und ihrer Elastizität nur waagrecht transportiert werden.
3. Nachdem Sie die Matratze aus der Folie ausgepackt haben, überprüfen Sie sie sorgfältig.
4. Sorgen Sie für angemessene Bedingungen in den Räumen, in denen die Matratze verwendet wird. Das Produkt behält seine Eigenschaften bei einer Temperatur von 15 °C bis 30 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 40 bis 70 %. Der Abstand des Produkts zu aktiven Wärmequellen sollte nicht weniger als 1,5 m betragen.
5. Die Matratze sollte wegen der fehlenden Belüftung nicht direkt auf dem Boden oder einer anderen harten und festen Oberfläche liegen.
6. Die Matratze sollte auf einen ordnungsgemäß ausgewählten Holzrahmen gelegt werden, der beim Kauf gemäß den Empfehlungen des Herstellers für das Gewicht des Kunden ausgewählt wird.
7. Auswahl des Rahmens:
 - Taschen- und Mehrfachtaschenmatratzen, Latex- und thermoelastische Schaumstoffmatratzen - Rahmen mit Federleisten, deren Abstand nicht mehr als 4 cm beträgt.
 - Andere Matratzen - Lattenroste mit Federleisten, zwischen denen der Abstand nicht mehr als 8 cm beträgt.
 - Bonell- und Kokosmatratzen können nicht mit Rahmen mit verstellbaren Kopf- und Fußteilen kombiniert werden.
8. Es wird empfohlen, einen Matratzenschoner zwischen Matratze und Rahmen zu legen, um die Matratze vor dem direkten Aufprall der Latten zu schützen.
9. Die zulässige Toleranz bei den Abmessungen der verwendeten Matratzen beträgt +/- 1,5 cm und ist auf die Elastizität der verwendeten Rohstoffe zurückzuführen.
10. Die Matratze sollte auf einen Rahmen mit geeigneten Abmessungen gelegt werden. Nur ein Bett und ein Lattenrost, die auf die Größe der Matratze abgestimmt sind, beeinträchtigen nicht die richtige Nutzung.
11. Die Matratzeinlage passt sich zu Beginn ihrer Nutzung an die Silhouette der Person an, die sie benutzt, so dass sich im Hüftbereich eine leichte Mulde bilden kann. Dies hat keinen Einfluss auf die Eigenschaften der Matratze. Die zulässige Abweichung der Aussparung beträgt bis zu 20 mm.
12. Für eine bessere Hygiene und um die Matratze länger sauber zu halten, empfiehlt sich ein Matratzenschoner oder eine Matratzenauflage, die nicht nur die Matratze vor möglichem Schmutz schützt, sondern auch den Schlafkomfort erhöht.
13. Matratzen können sich durch einen spezifischen Geruch der bei ihrer Herstellung verwendeten Bestandteile auszeichnen, der in der ersten Zeit des Gebrauchs besonders intensiv ist, was aber nicht bedeutet, dass er gesundheitsschädlich ist. Es wird empfohlen, die Matratze zu Beginn des Gebrauchs häufig zu lüften.
14. Springen Sie nicht auf die Matratze und lassen Sie keine längeren Druckstellen zu, z.B. häufiges Sitzen auf der Matratzenkante, was zu dauerhaften Schäden an den Federn und/oder Verformungen der Schaumstoffeinlagen führen kann.

15. Die Matratze sollte alle 3 Monate horizontal und vertikal gewendet werden.
16. Die waschbaren Bezüge (mit einem entsprechenden Etikett gekennzeichnet) haben um die Matratze herum genähte Teilungsreißverschlüsse. Sie sollten entsprechend den Empfehlungen auf dem Etikett gewaschen werden. Der Bezug kann nach dem Waschen um bis zu 5 % seiner Nenngröße schrumpfen.
17. Bei Bezügen, die aus Gründen der Hygiene und des Komforts gewaschen werden sollen, empfiehlt es sich, dies alle 6 Monate zu wiederholen.
18. Um Hausstaubmilben und Staub loszuwerden, empfiehlt es sich, die Matratze mit einer weichen Polsterbürste abzusaugen.
19. Eine durchnässte Matratze sollte nicht in der Sonne getrocknet werden.
20. Die Matratze sollte nicht mit Dampf oder Chemikalien gewaschen oder nass gereinigt werden.
21. Alle Bestandteile von Schaumstoffmatratzen können bei Lichteinwirkung ihre Farbe verändern. Dies ist ein natürlicher Prozess, der die funktionalen Werte des gesamten Produkts nicht beeinträchtigt und die Qualität des Produkts nicht mindert.

NUTZUNGSREGELN FÜR MÖBEL AUS NATURHOLZ UND ACCESSOIRES DER LINIE WERNATURE

1. Holzmöbel und sämtliches Zubehör sollten für den vorgesehenen Zweck verwendet werden.
2. Die hölzernen Dekorationselemente wurden aus natürlichen und umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Die unterschiedliche, einzigartige Textur und die verschiedenen Farben innerhalb eines einzelnen Stammes sind auf die natürliche Ausdehnung des Baumes in Umfang und Höhe zurückzuführen.
3. Auftretende Äste und Maserungsunterschiede zeugen von natürlicher Herkunft und beeinträchtigen den Wert der Möbel nicht.
4. Sichtbare Hohlräume werden mit einem speziellen Abdeckpräparat ausgefüllt, das sich farblich von der natürlichen Färbung des Holzes unterscheiden kann.
5. Für ausgewählte Elemente wird Lacobel-Sicherheitsglas verwendet, das in einer speziellen Float-Technologie hergestellt wird.
6. Die Holzoberfläche von Möbeln ist empfindlich und sollte nicht durch unsachgemäßen Gebrauch wie Kratzen oder Schaben beschädigt werden.
7. Stellen Sie keine heißen oder scharfen Gegenstände (die die Oberfläche des Möbels beschädigen könnten) auf Holzmöbel.
8. Alle Elemente von Holzmöbeln können ihre Farbe verändern, wenn sie dem Licht ausgesetzt werden. Dies ist ein natürlicher Prozess, der die funktionalen Werte des gesamten Produkts nicht beeinträchtigt und die Qualität des Produkts nicht mindert.
9. Abweichungen von Maserung und Farbton bei Holzelementen stellen keinen Qualitätsmangel dar.

MERKMALE UND CHARAKTERISTIKA VON MÖBELBEZUGSSTOFFEN

1. Jeder Stoff hat individuelle, typspezifische Eigenschaften, die sich im täglichen Gebrauch der Möbel zeigen können und keinen Qualitätsmangel darstellen:
 - **Schattierung** - ein visueller Effekt, der aus dem Eindruck von Farbunterschieden zwischen verschiedenen Teilen des Polsters besteht und durch die unidirektionale

Ausrichtung der Fasern verursacht wird. Am sichtbarsten in Ecklayouts, wo Licht in verschiedenen Winkeln reflektiert wird. Dieser Effekt ist weder ein technischer Defekt des Produkts noch ein Hinweis auf eine schlechte Qualität der Polsterung. Die Schattierung ist eine natürliche Eigenschaft von Velours, veloursähnlichen Stoffen, beflockten Stoffen und Chenille mit längerem Flor.

- **Faserknicke** ("Sitzspiegel"-Effekt) - werden durch das Gewicht des Sitzenden, natürliche Feuchtigkeit und Körpertemperatur verursacht. Dieser Effekt ist ähnlich wie beim Bügeln. Dies ist ein typisches Phänomen im Zusammenhang mit der Verwendung von Velours, veloursähnlichen Stoffen, Flock und Chenille. Dieser Effekt ist kein Anzeichen für eine verminderte Materialqualität.
 - **Pilling** (Mikrofaserung der Fasern) - ein Effekt, der durch den täglichen Gebrauch der Möbel entsteht (lässt sich nicht vollständig vermeiden). Dabei handelt es sich um die Bildung von kleinen Kugeln/Knoten auf der Oberfläche des Gewebes, die nur schwer zu entfernen sind. Dieser Effekt wird meist durch das Beziehen der Möbel mit Decken und Bettüberwürfen aus Rohstoffen mit besonders langen Fasern erzielt.
 - **Verfärbung** - Kleidungsstücke, die sich leicht verfärben, z. B. Jeansstoff, können die Farbe eines beliebigen Bezugsstoffs, insbesondere eines hellen, irreversibel verändern, und umgekehrt kann ein Bezugsstoff mit einer besonders kräftigen, gesättigten Farbe (Rot, Indigo, Marineblau, Schwarz) einen Teil des Farbstoffs des mit ihm in Berührung kommenden Kleidungsstücks, insbesondere eines hellen, abgeben.
2. Mit dem Gebrauch der Möbel erhält die Polsterung ein unverwechselbares Aussehen, das das natürliche Ergebnis der Verwendung des Stoffes ist. Sie ist gekennzeichnet durch die Bildung kleinerer oder größerer Falten (je nach Dehnbarkeit und Elastizität des Stoffes) an den am intensivsten genutzten Stellen des Möbels.

MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN VON LEDER

1. Die Leder haben charakteristische Merkmale, die ihre natürliche Herkunft betonen und keine Wertminderung des Rohmaterials anzeigen: charakteristischer Geruch, sichtbare Adern, Fettfalten, Insektenstiche, Narben, Striemen, Glanzunterschiede, Dehnungstreifen, Falten etc. Diese Merkmale haben keinen Einfluss auf die Dauerhaftigkeit der Verwendung, sie sind lediglich eine Garantie für die Echtheit des Materials.
2. Der natürliche Effekt der Verwendung von Naturledermöbeln ist eine Veränderung der Weichheit von Sitz und Rücken.
3. Ein einziges Möbelstück kann aus mehreren Lederstücken hergestellt werden, so dass subtile Farbnuancen zwischen den verschiedenen Teilen des Möbels zulässig sind.
4. Bei der Nutzung von Möbeln mit Naturlederbezügen können charakteristische Merkmale auftreten, die auf die natürlichen Auswirkungen der Verwendung des Rohstoffs zurückzuführen sind. An den am intensivsten beanspruchten Stellen können Falten, Runzeln, Knitter und Reibungen der Lederhaut auftreten.
5. Der direkte Kontakt des Polsterleders mit Faktoren wie übermäßiger Hitze oder Kälte, ungeeigneter Umgebungsfeuchtigkeit, im Schweiß enthaltenen Salzen und der Einwirkung ungeeigneter Chemikalien führt zu irreversiblen Veränderungen des Aussehens und der Qualität der Polsterung.

MERKMALE UND EIGENSCHAFTEN VON HOLZELEMENTEN

1. Abweichungen von Maserung und Farbton bei Holzelementen stellen keinen Qualitätsmangel dar.
2. Bei Möbeln, die mit einer gealterten Patina versehen sind, kann es aufgrund des manuellen Auftragens und Einreibens dieser Materialien zu Abweichungen in der Intensität der Patina auf der Möbeloberfläche sowie zwischen einzelnen Möbelstücken kommen.
3. Unzureichende Wartung kann zu Verfärbungen oder Schäden führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.
4. Übermäßiger Reinigungsdruck kann zu Verfärbungen oder Ausbleichen der Farbe führen.
5. Zur Sicherheit und zum Schutz der Möbel führen Sie bitte vor der Grundreinigung einen Test an einer unauffälligen Stelle durch, um zu prüfen, wie das Element auf die Reinigung reagiert.
6. Die im Handel erhältlichen Möbelreiniger müssen entsprechend dem Verwendungszweck, den Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers verwendet werden, und ihre Verwendung liegt in der alleinigen Verantwortung des Käufers.

MERKMALE DER IN DER MÖBELHERSTELLUNG VERWENDETEN ROHSTOFFE

POLSTERMÖBEL - LEDER

Bei der Auswahl des Leders legen wir besonderen Wert auf die Qualität. Unsere Leder werden verarbeitet und gegerbt, ohne ihre Eigenschaften zu verändern. Narben, Falten, Unterschiede in der Textur und Farbabweichungen werden daher als Merkmale des Naturprodukts betrachtet und können nicht garantiert werden. Details sind auf den Fotos der natürlichen Lederausstattung zu sehen.



Ursprüngliche Eigenschaften, die seine natürliche Weichheit und Zartheit bewahren. Das Vorhandensein von Narben, Texturunterschieden, Falten, Adern, Farbunterschieden und anderen Spuren, die die Natur auf der Hautoberfläche hinterlassen hat, sind ein Beweis für absolute Echtheit und Wert.

Bei einem Polstermöbel mit Naturlederbezug können im Vergleich zur stoffgepolsterten Ausführung zusätzliche Nähte im Sitz- oder Rückenbereich erforderlich sein.

Nach Abschluss aller Produktionskontrollen führen wir eine gründliche Endkontrolle jedes Sofas durch, um das Aussehen (Nähte, Montage, Bezug) und die Haltbarkeit (Dauertest des fertigen Produkts) zu beurteilen. Erst nach Bestehen der Endprüfung ist unser Sofa einsatzbereit.

ZIERHOLZ

Die Holzelemente wurden aus natürlichen und umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Als lebender Organismus weist jeder Baum innerhalb eines einzigen Stammes eine andere, einzigartige Struktur und Farbe auf, die sich aus der natürlichen Ausbreitung des Baumes in Umfang und Höhe ergibt. Die vorgenannten Beziehungen beeinflussen die Einzigartigkeit/Vielfalt der Textur der bei der Möbelherstellung verwendeten Holzelemente. Die oben genannten Eigenschaften des Holzes zeugen von seinem natürlichen Ursprung und sind kein Herstellungsfehler.



REINIGUNGS- UND WARTUNGSVORSCHRIFTEN

GRUNDSÄTZE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE VON MÖBELSTOFFEN

1. Polstermöbel und Bettbezüge sollten regelmäßig wie empfohlen gereinigt werden. Bei richtiger Wartung und Pflege bleiben die Eigenschaften lange erhalten.
2. Prüfen Sie vor der Reinigung, wie die zu reinigende Oberfläche auf das Produkt reagiert, indem Sie es auf eine unsichtbare Stelle des Möbels auftragen. Auf diese Weise können Beschädigungen des Gewebes, Verfärbungen oder andere sichtbare Veränderungen, die durch ein zu aggressives Produkt verursacht werden, vermieden werden.
3. Wir empfehlen, die Möbel einmal pro Woche mit der Düse oder dem Aufsatz eines Staubsaugers für Möbel oder manuell mit einer weichen Bürste zu reinigen. Gleichzeitig sollten übermäßige Reibung und das Saugen mit hoher Leistung vermieden werden, um die Gewebefasern nicht zu beschädigen. Möbelteile, die sich abziehen lassen, sollten vorsichtig ausgeschüttelt werden, am besten an der frischen Luft.
4. Stoffe, die Haare auf ihrer Oberfläche haben - Chenille, Velours - müssen regelmäßig mit einer weichen Bürste gebürstet werden. Durch diese Behandlung wird das Phänomen des Durchhängens von Haaren auf der Oberfläche des Gewebes vermieden, insbesondere in Bereichen mit starker Beanspruchung. Das Haar behält seine Elastizität, und der Stoff behält seinen zarten Charakter.
5. Bei öligen und nassen Flecken verwenden Sie Löschpapier und anschließend ein sauberes, feuchtes und weiches Tuch, damit der Fleck schnell aufgesaugt wird. Andernfalls kann der Schmutz tief in die Textilfasern eindringen, was eine effektive Reinigung unmöglich macht. Erst dann kann der Fleck mit lauwarmem Wasser und einem neutralen Waschmittel für die Handwäsche entfernt werden. Die verschmutzte Oberfläche sollte mit sanft kreisenden Bewegungen von außen nach innen gereinigt werden, wobei ein kräftiges Reiben der nassen Haare zu vermeiden ist. Nach dem

Entfernen des Flecks sollte der Stoff bei Raumtemperatur trocknen. Wiederholen Sie den Vorgang gegebenenfalls, indem Sie den gereinigten Bereich um die verschmutzte Stelle herum erweitern, um den Kreiseffekt zu verringern.

6. Verwenden Sie kein Bügeleisen, um das Trocknen des nassen Teils der Polsterung zu beschleunigen.
7. Wenn Kaffee oder Tee auf der Oberfläche des Stoffes verschüttet wird, sollte der Fleck sofort mit einem saugfähigen Baumwolltuch abgetupft und feste Verunreinigungen, z. B. Kaffeesatz, entfernt werden. Folgen Sie dann den Anweisungen in Abschnitt 5.
8. Trockener Schmutz (Schlamm, Asche, Staub, Kosmetika usw.) sollte aus dem Gewebe abgesaugt werden, bevor die Substanz in das Gewebe eindringt. Bei Rückständen schütteln Sie den Schmutz ab und wischen ihn vorsichtig mit einem feuchten Tuch ab.
9. Bei starker Verschmutzung ist es ratsam, den Service von einem auf die Polsterreinigung spezialisierten Unternehmen durchführen zu lassen.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE RICHTIGE PFLEGE VON NATURLEDER

Die Verwendung von Leder zur Herstellung von Möbeln hat eine sehr lange Tradition. Leder ist das älteste natürliche Polstermaterial und hat bis heute keinen besseren Ersatz gefunden. Seine außergewöhnlichen Leistungseigenschaften und sein einzigartiger Charakter machen es zum langlebigsten und begehrtesten Polstermaterial.

1. Möbel aus Naturleder sollten einem besonderen Schutz unterzogen werden und zwei Mal im Jahr konsequente Konservierungsbehandlungen (mit dafür vorgesehenen Präparaten) durchgeführt werden. Bei richtiger Pflege behalten lederbezogene Möbel ihre ästhetischen Qualitäten für eine lange Zeit.
2. Jede Ledereinheit ist anders und einzigartig. Wenn wir uns für ein Lederprodukt entscheiden, akzeptieren wir den Charakter, den es durch Narben, Falten, Dehnungsstreifen, Adern, Kratzer, Einstiche sowie Unterschiede in Textur und Farbton erhält. Die aufgeführten Merkmale sind eine Bestätigung für die Echtheit und den natürlichen Ursprung des Leders und sollten daher nicht als Mängel angesehen werden.
3. Leder ist durch seine „Atmungsfähigkeit“, also die Fähigkeit, bis zu 25 % seines Gewichts aufzunehmen und wieder abzugeben, eine Art Feuchtigkeitsregulator im Raum. Es nimmt eine Umgebungstemperatur an - in einem Raum mit 20 °C mag es kühl erscheinen, erwärmt sich aber bei Kontakt mit dem Körper lokal.
4. Trotz seiner außergewöhnlichen Elastizität, Zug- und Reißfestigkeit muss Leder vor schädlichen Einflüssen wie übermäßiger Umgebungstemperatur und -trocknung (Sonnenlicht, Heizkörper), Schweiß, Haarfett, Staub, Haushaltschemikalien und übermäßigem Trocknen geschützt werden.
5. Im Laufe der Zeit kann sich das Leder durch den Gebrauch abnutzen - was normal ist und die abgenutzte Oberfläche hervorhebt (Patinafarbe).
6. Testen Sie vor der Reinigung eines Möbelstücks, wie die zu reinigende Oberfläche auf die Chemikalie reagiert, indem Sie sie auf einen unsichtbaren, kleinen Teil des Möbelstücks auftragen. Auf diese Weise können Beschädigungen des Gewebes, Verfärbungen oder andere sichtbare Verformungen, die durch zu aggressive Mittel verursacht werden, vermieden werden.

7. Ein unbestrittener Vorteil von Möbeln aus Naturleder ist ihre leichte Reinigung. In den meisten Fällen reicht es aus, die Oberfläche mit einem feuchten Tuch abzuwischen, ohne irgendwelche Chemikalien zu verwenden.
8. Es wird empfohlen, das Leder alle 4 - 6 Monate zu pflegen und zu reinigen, je nach Art und Grad der Abnutzung. Es ist ratsam, die erste Pflegebehandlung sofort nach dem Kauf durchzuführen. Dies erleichtert die anschließende Reinigung und kann schwer zu entfernende Flecken verhindern.
9. Bei Behandlungen zur Lederkonservierung sollte auf die richtige Reihenfolge der Anwendung geachtet werden. Zuerst verwendet man Reinigungsmittel und dann Konservierungsmittel.
10. Es sollte darauf geachtet werden, dass Leder während der Reinigung nicht zu stark oder zu lange gerieben wird, um eine Verfärbung des Leders zu vermeiden.
11. Nach jeder Reinigung muss ein Konservierungsmittel aufgetragen werden, da die Reinigung normalerweise die Schutzschicht des Leders beschädigt.
12. Nach der Wartung sollten die Möbel für einen Zeitraum von 12 Stunden nicht benutzt werden.

GRUNDSÄTZE FÜR DIE PFLEGE VON ZIERHOLZ

1. Die Oberfläche der Möbel ist empfindlich und sollte nicht durch unsachgemäßen Gebrauch, wie z.B. Kratzen oder Scheuern, beschädigt werden.
2. Stellen Sie keine heißen oder scharfen Gegenstände (die die Oberfläche des Möbels beschädigen könnten) auf die Holzelemente.
3. Unzureichende Pflege kann auch zu Verfärbungen oder Schäden führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.
4. Übermäßiger Reinigungsdruck kann zu Verfärbungen oder Ausbleichen der Farbe führen.
5. Zur Sicherheit und zum Schutz der Möbel führen Sie bitte vor der Grundreinigung einen Test an einer unauffälligen Stelle durch, um zu prüfen, wie das Element auf die Reinigung reagiert.
6. Die im Handel erhältlichen Möbelreiniger müssen entsprechend dem Verwendungszweck, den Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers verwendet werden, und ihre Verwendung liegt in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
7. Die Gegenstände sollten systematisch gereinigt werden, um zu verhindern, dass sich Staub/Schmutz ansammelt und lange Zeit auf den Möbeln verbleibt.
8. Für die Pflege von Holz-, Naturfaser- und Schichtstoffplatten sollten KEINE Chemikalien verwendet werden, da diese die Oberflächen beschädigen können;
9. Lackierte und glänzende Teile sollten mit einem weichen und trockenen oder leicht feuchten Tuch gereinigt werden; die so gereinigte Oberfläche sollte sofort getrocknet werden.
10. Verwenden Sie zur Reinigung keine Scheuermittel, harten Schwämme, Lösungsmittel oder Chemikalien. Ihre Verwendung kann zu Schäden an den Möbeln führen. Wir raten von der Verwendung chemischer Möbelkonservierungsmittel ab, da sich diese negativ auf das Aussehen der Lackierung auswirken können.

REGELN FÜR DIE PFLEGE VON MÖBELZUBEHÖR

1. Die Oberfläche der Möbel ist empfindlich und sollte nicht durch unsachgemäßen Gebrauch wie Kratzen oder Schaben beschädigt werden.
2. Eine unzureichende Wartung kann auch zu Verfärbungen oder Schäden führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.
3. Übermäßiger Reinigungsdruck kann zu Verfärbungen oder Ausbleichen der Farbe führen.
4. Auf furnierte oder lackierte Elemente dürfen keine heißen oder scharfen Gegenstände (die die Oberfläche des Möbels beschädigen könnten) gelegt werden.
5. Zur Sicherheit und zum Schutz der Möbel führen Sie bitte vor der Grundreinigung einen Test an einer unauffälligen Stelle durch, um zu prüfen, wie das Element auf die Reinigung reagiert.
6. Die im Handel erhältlichen Möbelreiniger müssen entsprechend dem Verwendungszweck, den Vorschriften und den Anweisungen des Herstellers verwendet werden, und ihre Verwendung liegt in der alleinigen Verantwortung des Käufers.
7. Für die Reinigung von Chrom- und Kunststoffteilen können handelsübliche, nicht kratzende Reiniger verwendet werden, die auf die jeweilige Oberfläche abgestimmt sind.
8. Glasarbeitsplatten sollten mit für Glas geeigneten Pflegemitteln gereinigt und anschließend mit einem trockenen, weichen und sauberen Tuch poliert werden.
9. Bei der Herstellung von Möbeln werden sowohl natürliche Materialien - Furniere - als auch Holzwerkstoffe - beidseitig melaminbeschichtete Spanplatten, lackierte Rohfaserplatten und lackierte MDF - verwendet. Solche Oberflächen sollten mit einem weichen, trockenen oder feuchten Tuch gereinigt und anschließend trocken gewischt werden.
10. Lackierte und glänzende Oberflächen sollten nur mit einem trockenen, weichen Tuch gereinigt werden.

GEWÄHRLEISTUNGSGRUNDSÄTZE

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Die in der Garantiekarte verwendeten Ausdrücke bedeuten:
Garantiegeber – Fabryka Mebli „Wer-Sal“ Kaczorowscy spółka jawna mit Sitz: Jankowy 1a, 63-604 Baranów, Steuernummer 6191953486.
Produkt - jedes Fertigprodukt der Marke WERSAL.
Verkäufer - der Gewerbetreibende, der die Produkte des Garantiegebers verkauft.
Käufer - eine natürliche Person, die das Produkt zu einem nicht geschäftlichen Zweck kauft.
2. Der Garantieschein regelt die Rechte des Käufers und die Pflichten des Garantiegebers im Rahmen der Garantie für Sachmängel an den vom Garantiegeber hergestellten Möbeln.
3. Der Garantiegeber verschafft dem Käufer eine gute Qualität und einwandfreie Funktion der von ihm hergestellten Produkte, vorausgesetzt, dass die Produkte bestimmungsgemäß verwendet werden und die Grundsätze der ordnungsgemäßen Wartung und Verwendung beachtet werden.
4. Die Garantie erstreckt sich auf die vom Garantiegeber hergestellten Möbel, die entweder auf dem Gebiet der Republik Polen oder im Land des Verkaufsortes vom

Käufer zu Zwecken erworben und benutzt werden, die nicht mit einer geschäftlichen oder beruflichen Tätigkeit zusammenhängen.

5. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Möbel, die vom Käufer unvollständig, aus einer Auslage, beschädigt usw. erworben wurden. Diese Tatsache muss vom Verkäufer auf dem Verkaufsdokument und dem Freigabedokument für die Möbel angegeben werden. Eine Garantiekarte wird nicht ausgestellt.
6. Die Haftung des Garantiegebers ist zeitlich auf die Garantiezeit beschränkt.
7. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate (gerechnet ab dem Tag der Lieferung der Möbel an den Käufer), jedoch nicht länger als 27 Monate ab dem Tag der Lieferung der Möbel durch den Garantiegeber an den Verkäufer.
Bei Matratzen übernimmt der Garantiegeber gegenüber dem Käufer eine Garantie:
 - 24 Monate für alle Deckungen.
 - 24 Monate für Matratzen (Oberteile).
 - 60 Monate für das Taschenfederformat, Pocket- und Bonelfederformat in den Kollektionen: Magic Collection, Comfort Collection (außer Komfort-Massagematratze) und Unique Collection.
8. Das Datum der Lieferung der Möbel an den Käufer muss vom Verkäufer auf dem Lieferschein bestätigt werden. In Ermangelung eines Ausgabedokuments für die Möbel mit einem bestimmten Ausgabedatum an den Käufer wird die Gewährleistungsfrist ab dem Datum des Verkaufs der Möbel an den Käufer berechnet, wie es im Dokument zur Bestätigung des Kaufs angegeben ist.
9. Damit eine Reklamation bearbeitet werden kann, muss der Käufer den Garantieschein und einen Kaufnachweis - eine Mehrwertsteuerrechnung oder einen Steuerbeleg - vorlegen.
10. Beim Verkauf werden die Möbel zur Überprüfung der Qualität und der Konformität mit dem abgeschlossenen Kaufvertrag vom Käufer besichtigt, was vom Käufer in der Möbellieferung oder im Verkaufsdokument bestätigt wird.
11. Dieser Garantieschein ist gültig, wenn er vom Verkäufer am Tag des Verkaufs der Möbel ausgefüllt und vom Verkäufer und vom Käufer unterzeichnet wird.
12. Bei Fehlen der Garantiekarte oder des Kaufnachweises für das Möbelstück werden Reklamationen nicht berücksichtigt.
13. Der Käufer verpflichtet sich, den gesamten Schriftverkehr im Zusammenhang mit der Reklamation per E-Mail an die auf der Garantiekarte angegebene E-Mail-Adresse zu senden.
14. Abgesehen von den im Wortlaut der Garantie genannten Fällen verliert der Käufer seine Rechte aus der Garantie, wenn der Garantiegeber an der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der Garantie gehindert wird. Die Verwirkung der Rechte tritt ein, nachdem der Käufer erfolglos aufgefordert worden ist, dem Garanten die Erfüllung seiner Verpflichtungen zu ermöglichen.
15. Sind zum Zeitpunkt der Reparatur keine identischen Materialien verfügbar, behält sich der Garantiegeber das Recht vor, die Materialien durch andere von vergleichbarer Qualität und Beschaffenheit zu ersetzen (z. B. Farbton des Polstermaterials, Lederbeschaffenheit usw.).
16. Bei baulichen Veränderungen ist es zulässig, Reparaturen nach dem Stand der Technik durchzuführen.

17. Der Garantiegeber behält sich das Recht vor, während der Reparatur andere Materialien zu verwenden und strukturelle Änderungen im Zusammenhang mit technischen Verbesserungen der Produkte vorzunehmen.
18. Wird das Polstermaterial zurückgezogen, hat der Garantiegeber das Recht, nach Absprache mit dem Kunden das Rohmaterial durch ein anderes von vergleichbarer Qualität und zu vergleichbarem Preis zu ersetzen.
19. Der Käufer hat das Recht, mängelfreie Ware umzutauschen, wenn:
 - Innerhalb der Garantiezeit werden drei Reparaturen durchgeführt, und das Produkt weist weiterhin Mängel auf, die es für den vorgesehenen Gebrauch untauglich machen.
 - Der Dienst des Garantiegebers wird im Protokoll vermerken, dass es nicht möglich ist, den Mangel zu beheben.
20. Der Käufer erklärt sich damit einverstanden, dass seine persönlichen Daten für die Zwecke verwendet werden, die für die Ausübung seiner Rechte im Rahmen der Garantie erforderlich sind.
21. Durch die Garantie werden die Rechte des Käufers im Rahmen der Garantiebestimmungen für Mängel an Möbeln nicht ausgeschlossen, eingeschränkt oder ausgesetzt. Und auch das Gesetz über besondere Bedingungen bei Verbraucherkäufen und die Änderung des Zivilgesetzbuches vom 27. Juli 2002. (Gesetzblatt 2002, Nr. 141, Punkt 1176).

MELDUNG UND ÜBERPRÜFUNG VON BESCHWERDEN

1. Wird während der Garantiezeit ein Mangel an einem Möbelstück festgestellt, ist der Käufer verpflichtet, dies unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Feststellung des Mangels, dem Verkäufer oder dem Garantiegeber direkt in Form einer angemessenen schriftlichen Reklamation mitzuteilen, die folgende Angaben enthält: den Namen des Käufers, eine Kopie des Vertrags, den Garantieschein, die Rechnung oder Quittung für die Mehrwertsteuer, das Kaufdatum, eine genaue Beschreibung des Mangels und die Forderungen des Käufers.
2. Die Beschwerde sollte dem Verkäufer gemeldet werden, wobei die Bearbeitungszeit ab dem Datum der Meldung der Beschwerde an den Garanten gerechnet wird. Der Verkäufer ist verpflichtet, die Reklamationsmitteilung innerhalb von 3 Tagen nach ihrem Eingang an den Garanten zu übermitteln.
3. Die Reklamation muss eine detaillierte Beschreibung des Mangels am Möbelstück enthalten. Der Antrag ist nur gegen Vorlage eines Kaufnachweises für die Möbel gültig. Der Kauf der Möbel muss vom Verkäufer in der Reklamation bestätigt werden.
4. Um die Berechtigung einer Reklamation zu überprüfen, ist der Käufer verpflichtet, dem Garantiegeber zu gestatten, die Möbel am Ort der Verwendung zu besichtigen. Ist es aufgrund der Art des Mangels nicht möglich, das Möbelstück am Verwendungsort zu überprüfen, so hat der Käufer das Möbelstück unter Androhung des Verlustes der Gewährleistungsrechte innerhalb von 14 Arbeitstagen an den Garantiegeber zurückzusenden. **Der Garantiegeber ist nicht verpflichtet, Ersatzmöbel für die Zeit bereitzustellen, die zur Prüfung der Reklamation erforderlich ist.**
5. Innerhalb von 21 Tagen nach Erhalt der Reklamation informiert der Garantiegeber den Käufer über die Anerkennung der Reklamation als berechtigt oder unbegründet.

6. Bei Schäden an Leder und beschichteten Stoffen/Skai-Bezügen werden diese zur Begutachtung an einen Sachverständigen weitergeleitet, wodurch sich die Bearbeitungszeit verlängert.
7. In begründeten Fällen behält sich der Garant das Recht vor, die Frist für die Prüfung der Reklamation nach vorheriger Unterrichtung des Käufers zu verlängern.

VORSICHT!

Im Falle eines ungerechtfertigten Serviceeinsatzes oder wenn der Schaden durch den Käufer verschuldet wurde, behält sich der Garantiegeber das Recht vor, die entstandenen Kosten zu erstatten.

DURCHFÜHRUNG VON BESCHWERDEN

1. Beanstandungen, die von dem Garantiegeber als berechtigt angesehen werden, werden innerhalb von 30 Arbeitstagen nach vorheriger Benachrichtigung des Käufers ausgeführt.
2. Der Garantiegeber bearbeitet die Reklamation durch kostenlose Reparatur oder Ersatz des Mobiliars durch ein neues, mangelfreies Möbel, wenn sich die Reparatur als unmöglich oder wirtschaftlich nicht vertretbar erweist. Der Garantiegeber entscheidet, wie die Beschwerde zu behandeln ist.
3. Im Falle der Entscheidung des Garantiegebers, das Möbelstück durch ein neues zu ersetzen, ist der Käufer bei fehlender Liefermöglichkeit verpflichtet, ein anderes Möbelstück aus dem Angebot des Garantiegebers zu wählen.
4. In begründeten Fällen behält sich der Garantiegeber das Recht vor, die Reklamationsfrist nach vorheriger Information des Käufers zu verlängern.
5. Die Reparatur wird auf die für den Käufer und den Garantiegeber am wenigsten belastende Weise am Verwendungsort des Möbels oder in begründeten Fällen in der Servicestelle des Garantiegebers durchgeführt. Der Garantiegeber entscheidet nach vorheriger Unterrichtung des Käufers über die Art und Weise, wie die Reklamation zu behandeln ist.
6. Der Käufer ist verpflichtet, dem Garantiegeber die Reparatur der Möbel am Verwendungsort zu ermöglichen. Wenn es aufgrund der Art des Mangels nicht möglich ist, das Möbelstück am Verwendungsort zu reparieren, ist der Käufer unter Androhung des Verlustes der Gewährleistungsrechte verpflichtet, das Möbelstück an den für die Reparatur erforderlichen Garantiegeber zu übergeben. Der Garantiegeber ist nicht verpflichtet, für die Dauer der Reparatur ein Ersatzmöbel zu stellen.
7. Hindert der Käufer den Beauftragten des Garantiegebers zweimal an der Erfüllung seiner Garantiepflichtungen, so bedeutet dies, dass der Käufer den Garantiegeber von der Erfüllung seiner Garantiepflichtungen befreit und auf alle Garantieansprüche gegenüber dem Garantiegeber verzichtet hat.
8. Kann die Haftung aus der Garantie nicht eindeutig festgestellt werden, kann der Garantiegeber dem Käufer eine Reparatur gegen Zahlung zu Vorzugsbedingungen anbieten.
9. Nach Abschluss des Garantieantrags durch den Garantiegeber sind die Parteien verpflichtet, ein Protokoll zu erstellen, in dem die ordnungsgemäße Ausführung des Antrags bestätigt wird. Die Garantiezeit verlängert sich um die Zeit der Reparatur.

VERZICHTSERKLÄRUNG DER GARANTIE

Die Garantie deckt nicht ab:

1. Zum Zeitpunkt des Kaufs sichtbare Mängel, Schäden und Mengenabweichungen an Bauteilen und Zubehör.
2. Schäden, die durch unsachgemäße und unverträgliche Nutzung, Lagerung und Wartung von Möbeln entstehen.
3. Schäden, die durch unsachgemäßen und unvorsichtigen Transport verursacht werden.
4. Mängel und Schäden, die zu einer Minderung des Produktpreises führen.
5. Mechanische Schäden an Rahmen, Teilen der Möbelstruktur, Polsterstoffen, die durch den Käufer verursacht wurden.
6. Schäden infolge von Reparaturen oder Änderungen an den Möbeln, die vom Käufer oder in seinem Namen ohne Zustimmung des Garantiegebers vorgenommen wurden.
7. Durch Tiere verursachte Schäden und Mängel.
8. Überfluten der Möbel mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten (chemische Lösungen, Farbstoffe, Körperlotionen sind besonders gefährlich).
9. Abweichungen von +/- 3 cm bei Polstermöbeln, +/- 1,5 cm bei Betten und Matratzen gegenüber den Katalogmaßen.
10. Unterschiede im Farbton und in der Beschaffenheit von Stoffen, wenn sie aus verschiedenen Produktionschargen des Stoffherstellers stammen und sich die Reklamation auf die Differenz einzelner, in bestimmten Abständen gekaufter Produkte bezieht.
11. Natürliche Unterschiede im Farbton der Stoffe zwischen den ausgestellten Mustern oder Möbeln und den an den Kunden gelieferten Möbeln, die sich aus den Farbtoleranzen der verwendeten Materialien ergeben.
12. Natürliche Faltenbildung, Verblassen oder Schrumpfen der Stoffe, die bei normalem Gebrauch auftreten und sich aus den Eigenschaften der Stoffe und den Merkmalen der Schaumstoffeinlage und ihrer Verwendung durch den Käufer ergeben.
13. Das Auftreten von Falten und Runzeln im Polstermaterial als erwünschtes und beabsichtigtes Merkmal, das am häufigsten bei halbrunden und gebogenen Teilen auftritt.
14. Schattierungen oder Schimmern des Gewebes (Glanz- und Schattierungsunterschiede je nach Lichteinfall) auch innerhalb einer Partie, was ein besonderer Effekt ist, der sich aus den natürlichen Eigenschaften bestimmter Gewebesorten ergibt.
15. Knittern, Abflachen oder Pressen von Stofffasern durch Druck oder Berührung.
16. Färben von Stoffen, die ihre Farbe verlieren, wenn sie Temperatur und Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
17. Der Möbelstoff weist typische Eigenschaften von Möbelstoffen auf, die keine Mängel sind, wie z. B. Schattierung, Pilling (Mikrofibrillierung), Faltenbildung der Fasern, Verfärbung - ausführlich beschrieben in "Merkmale und Eigenschaften von Möbelstoffen".
18. Auf dem Bezug aus natürlichem Leder sind Unterschiede in Textur und Farbton, Adern, lokale Kratzer, Narben, Insektenstiche, Dehnungen der Möbeloberfläche und Dehnungstreifen zu erkennen, die Zeichen des natürlichen Ursprungs des Leders sind.
19. Abrieb des Leders an den Nähten und den am intensivsten genutzten Stellen.
20. Natürlicher Lederduft.

21. Falten und Knicke im Lederbezug, die sich aus den Designmerkmalen des Möbelstücks ergeben
22. Veränderungen in der Weichheit, Elastizität und Verformung von Polstern, Rückenlehnen, Handläufen und Sitzen, die sich bei normalem Gebrauch ergeben, sind nicht auf Konstruktionsfehler oder Mängel bei den verwendeten Materialien und Stoffen zurückzuführen.
23. Unterschiede im Härtegrad der einzelnen Komponenten des Sets, die sich aus ihren unterschiedlichen Größen ergeben und durch die verwendeten Konstruktionslösungen bedingt sind.
24. Das Auftreten von Falten im Polstermaterial ist ein erwünschtes und beabsichtigtes Merkmal.
25. Der Geruch der bei der Herstellung verwendeten Komponenten, insbesondere während der ersten Zeit des Gebrauchs.
26. Natürliche Geräusche, die durch die in den Produkten verwendeten Metallkonstruktionsmechanismen entstehen, z. B. Knarren....
27. Verfärbung der Schaumstoffe oder des Latex, die das Ergebnis natürlicher Prozesse ist, aber die Eigenschaften der Verwendung des Produkts nicht verändert.
28. Verschmutzung (einschließlich einer durch Körpersekrete verschmutzten Matratze) und die Auswirkungen unsachgemäßer Reinigungsversuche.
29. Ungleichmäßige Färbung, Äste und Unterschiede in der Maserung des Holzes sind auf seine natürlichen Eigenschaften zurückzuführen.
30. Unterschiede zwischen Holzfarbe und Hohlraumspachtel.
31. Schäden, die durch zufällige Ereignisse außerhalb der Kontrolle des Käufers oder durch vorsätzliche Beschädigung verursacht werden, einschließlich chemischer und mechanischer Schäden.

VERLUST DER GARANTIE

In den folgenden Fällen gehen die Gewährleistungsrechte verloren:

1. Der Käufer kannte die Vertragswidrigkeit der Waren oder hätte sie bei vernünftiger Betrachtungsweise kennen müssen und hat es versäumt, den Garantiegeber innerhalb von zwei Monaten nach Entdeckung der Vertragswidrigkeit zu informieren.
2. Der Käufer hat das Möbelstück durch unvorsichtige Handhabung, Bewegen oder Transportieren des Produkts beschädigt.
3. Der Käufer hat durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung und Anleitung Schäden am Möbel verursacht.
4. Reinigung und Wartung wurden auf eine andere als die vom Garanten empfohlene Weise durchgeführt.
5. Das Produkt wurde der direkten UV-Strahlung ausgesetzt.
6. Schäden wurden als Folge einer Reparatur oder Änderung des Produkts festgestellt, die vom Käufer ohne Wissen und Zustimmung des Garantiegebers vorgenommen wurden.
7. Mechanische Schäden durch Tiere oder übermäßiges Verbrennen von Zigaretten sind aufgetreten.